



## **Freiwilliges Haushaltssicherungskonzept**

**der Stadt Mülheim an der Ruhr**

**2008 ff.**

## **1 Ausgangssituation, Generelles**

### **1.1 Rückblick**

Die Stadt Mülheim an der Ruhr war seit dem Jahr 1994 regelmäßig verpflichtet, nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen. Grund dafür waren hauptsächlich aus konjunkturellen Gründen wegbrechende Steuereinnahmen und die Belastungen der Deutschen Einheit (Solidarpakt) bei gleichzeitig steigenden Soziallasten und unvermindert hohen Pflichtaufgaben der Kommune. Ab 1999 wurde das HSK nicht mehr durch die Bezirksregierung genehmigt; die Stadt befand sich seitdem bis 2006 permanent in der vorläufigen Haushaltsführung nach § 81 GO a.F..

Die bis dahin aufgelaufenen Altdefizite konnten u. a. durch den Verkauf von Beteiligungsvermögen in 2002 zwischenzeitlich vollständig abgebaut werden.

Diese einmalige Aktion konnte nicht wiederholt werden, ab 2003 kam es dann zu erhöhten Haushaltsdefiziten, die teilweise eine Größenordnung von rd. 100 Mio. € (originäres Defizit) erreichten. Da durchgreifende Verbesserungen der kommunalen Finanzsituation (z. B. durch eine lange geforderte Gemeindefinanzreform) ausblieben, konnte kein Haushaltsausgleich innerhalb des zulässigen Zeitraumes dargestellt werden.

Unabhängig davon hat die Stadt seit Jahren durch knappe Ansatzbemessung und eine stringente Einhaltung der Regeln der vorläufigen Haushaltsführung Haushaltsverbesserungen erzielt und somit im Rahmen ihrer Möglichkeiten erfolgreich Haushaltskonsolidierung betrieben. Diese Erfolge wurden auch durch steigende Gewerbesteuereinnahmen unterstützt.

### **1.2 Einführung des NKF**

Nach 2007 stellt die Stadt Mülheim an der Ruhr für das Haushaltsjahr 2008 nun bereits den zweiten kompletten Haushalt nach den Regeln des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) auf Basis des „NKF-Gesetzes“ des Landes NRW auf. Dadurch verändern sich zwar nicht die finanziellen Rahmenbedingungen, gegenüber dem früheren Haushaltsrecht wohl aber die Parameter, die an den Haushaltsausgleich und die (Pflicht zur) Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes geknüpft werden.

Während die frühere Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) primär von der Ausgeglichenheit der Einnahmen und Ausgaben (§ 75 Abs. 3 und 4 a.F.)

abhängig, lässt die NKF - Regelung in gewissem Umfang auch die Einbeziehung von Eigenkapital zu. In diesem Zusammenhang kann ein Teil des Eigenkapitals als Ausgleichsrücklage (§ 75 Abs. 3 GO) ausgewiesen werden. Die Ausgleichsrücklage muss getrennt von den anderen Rücklagearten ausgewiesen werden, da sie uneingeschränkt zum sofortigen Verlustausgleich herangezogen werden darf. Durch die Bildung einer Ausgleichsrücklage in der Eröffnungsbilanz wird den Kommunen ein wertvolles Instrument an die Hand gegeben, wodurch nach Umstieg auf ein neues Haushalts- und Rechnungswesen der Haushaltsausgleich - zumindest tendenziell - ermöglicht werden kann.

Die Höhe der Ausgleichsrücklage darf nach § 75 Abs. 3 GO maximal ein Drittel des Eigenkapitals aber auch nicht mehr als ein Drittel der durchschnittlichen Erträge aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen der letzten drei Jahre betragen.

Nach wie vor ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan kein negatives Ergebnis ausweist. Er gilt als ausgeglichen, wenn ein Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage kompensiert werden kann (§ 75 Abs. 2 GO) .

### **1.3 Formal kein Haushaltssicherungskonzept 2008 ff. erforderlich**

Die Gemeinde hat gem. § 76 GO NRW ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen in der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Für den NKF- Haushalt der Stadt Mülheim stellt sich die Situation so dar, dass der gesamte Fehlbedarf des Jahres 2008 (23,6 Mio. €) durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage abgedeckt werden kann. Gemäß § 75 Abs. 2 Satz 3 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) **gilt der Haushalt 2008 somit als ausgeglichen** (fiktiv). Es besteht eine Anzeigepflicht der Haushaltssatzung und ihrer Anlagen gemäß § 80 Abs. 5 GO NRW gegenüber der Bezirksregierung Düsseldorf als Kommunalaufsicht.

Somit kann - nach 2007 - auch der Haushalt 2008 unter den NKF - Bedingungen rechnerisch als **ausgeglichen** dargestellt werden. Auch in der mittelfristigen Ergebnisplanung reicht die Ausgleichsrücklage aus, um die Fehlbedarfe abzudecken.

Diese Entwicklung wird allerdings maßgeblich durch die gestiegenen Steuereinnahmen der Stadt, insbes. bei der **Gewerbesteuer**, unterstützt.

Vor diesem Hintergrund ist **kein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept** aufzustellen.

|   | 2007          | 2008          | 2009          | 2010          | 2011          |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Jahresergebnis</b>                         | 3.165.101 €   | -23.663.135 € | -35.615.469 € | -9.894.064 €  | 7.888.007 €   |
| <b>Ausgleichsrücklage</b>                     | 74.412.418 €  | 74.412.418 €  | 50.749.283 €  | 15.133.814 €  | 5.239.750 €   |
| <b>Inanspruchnahme<br/>Ausgleichsrücklage</b> | 0 €           | 23.663.135 €  | 35.615.469 €  | 9.894.064 €   | 0 €           |
| <b>verbleibendes Defizit</b>                  | 0 €           | 0 €           | 0 €           | 0 €           | 0 €           |
| <b>Allgemeine Rücklage</b>                    | 768.350.841 € | 768.350.841 € | 768.350.841 € | 768.350.841 € | 768.350.841 € |
| <b>Inanspruchnahme</b>                        | 0 €           | 0 €           | 0 €           | 0 €           | 0 €           |
| <b>(gleich ... %)</b>                         | 0,00%         | 0,00%         | 0,00%         | 0,00%         | 0,00%         |
| <b>Endbestand allgemeine Rücklage</b>         | 768.350.841 € | 768.350.841 € | 768.350.841 € | 768.350.841 € | 768.350.841 € |
| 1/4 der allg. Rücklage:                       | 192.087.710 € | 192.087.710 € | 192.087.710 € | 192.087.710 € | 192.087.710 € |
| 1/20 der allg. Rücklage:                      | 38.417.542 €  | 38.417.542 €  | 38.417.542 €  | 38.417.542 €  | 38.417.542 €  |

## **2. Freiwilliges Haushaltssicherungskonzept 2008 ff.**

### **2.1 Haushaltskonsolidierung weiterhin erforderlich**

Da bereits im Planaufstellungsverfahren entsprechende Haushaltssicherungsmaßnahmen beschlossen und auch umgesetzt wurden, liegt ein **freiwilliges HSK** dem NKH 2008 bei.

Auch angesichts der aktuell guten Steuereinnahmen weist der Kernhaushalt der Stadt Mülheim nach wie vor ein **nicht unerhebliches strukturelles Defizit** (ohne Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage) zwischen rd. 35 Mio. € (2009) und 8 Mio. € (2011) aus, so dass eine stringente und konsequente Haushaltskonsolidierung weiterhin erforderlich ist.

Die durch die Einführung des NKF bedingte Einbeziehung der Vermögenswerte und des sich daraus ergebenden Eigenkapitals führt formal - wie zuvor dargestellt - dazu, dass kein HSK aufgestellt werden muss.

Unabhängig davon wird sich **die Liquiditätslage der Stadt nicht wesentlich verbessern**, es werden weiterhin „**Kassenkredite**“ erforderlich sein, die gegen Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes ein Volumen von rd. **425 Mio. €** erreichen werden.

Schließlich wird ohne eine durchgreifende Verbesserung der Finanzlage bzw. Konsolidierung die Situation eintreten, dass die Ausgleichsrücklage aufgebraucht und die allgemeine Rücklage über die gesetzlichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW) Grenzwerte hinaus reduziert wird, womit (wieder) ein HSK aufzustellen ist.

Dies macht deutlich, dass die **Haushaltssicherungserfordernisse unverändert hoch** sind.

Daher wurden die beigefügten HSK - Einzelvorschläge vom Rat der Stadt im Dezember 2007 beschlossen und sind größtenteils bereits in den Ansätzen 2008 ff. berücksichtigt.





## **Freiwilliges Haushaltssicherungskonzept**

**Anlage:**

**Einzel - Vorschläge**

| Lfd. Nr.  | D e z | A m t | H P L e n t | Sachkonto<br>(ggf. andere Konten betroffen) | Bezeichnung der Maßnahme  | Haushaltsverbesserung<br>in 1.000 EURO ( ca. ) |      |      |      |      | A r t | Bemerkungen<br><br>(siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen)<br><br>(n = nachhaltig,<br>v = vorübergehend)          |
|---|-------|-------|-------------|---|---|--|------|------|------|------|-------|---|
|   |       |       |             |   |   | 2008   | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |       |   |
| <b>I. HSK - Meldungen der Fachbereiche - im Ansatz berücksichtigt</b> |       |       |             |   |   |  |      |      |      |      |       |   |
| 1   | 1     | R I   | X           | 15.020                                      | Geschäftsbesorgungsvertrag MST                                  | 100  | 100  | 100  | 100  | 100  | n     | Vertrag mit der MST muss geändert werden  |
| 2   | 5     | 50    | X           | 05.040                                      | Beendigung Mietverhältnis Aussiedlerunterkunft Zinkhüttenstraße | 95   | 380  | 380  | 380  | 380  | n     | Aussiedlerunterkunft Zinkhüttenstraße kann abgemietet werden.   |
| 3   | 5     | 50    | X           | 05.020                                      | Ausweitung Ermittlungsdienst SGB II                             | 80   | 80   | 80   | 80   | 80   | n     | Übernahme einer Fachkraft in den Bereich der Sozialagentur  |
| 4   | 5     | 50    | X           | 05.030                                      | Einsatz einer Fachkraft für ein Pflegemanagement                | 450  | 450  | 450  | 450  | 450  | n     | Umsetzung des Ziels "ambulante Hilfe vor stationärer"   |
| 5   | 5     | 50    | X           | 05.030                                      | Forcierung ambulanter Hilfen                                    | 250  | 250  | 250  | 250  | 250  | n     |   |
| 6   | 5     | 50    | X           | 05.030                                      | Leistungsabsenkung im Bereich HLU                               | 60   | 60   | 60   | 60   | 60   | n     | Anpassung an die Richtlinien des LWL für kostenaufwendige Ernährung   |
| 7   | 5     | 50    | X           | 05.040                                      | Auflösung des Übergangshauses Hofstraße 3                       | 59   | 59   | 59   | 59   | 59   | v/h   | Verkauf des Grundstücks (160 T€, IS, einmalig 2008) und einzusparende Betriebs- und Personalkosten (ant. Hausmeisterstelle) |
| 8   | 5     | 50    | X           | 05.040                                      | Auflösung des Übergangshauses Stockhecke                        | 96   | 96   | 96   | 96   | 96   | v/h   | Verkauf des Grundstücks (445 T€, IS einmalig 2008) und einzusparende Betriebs- und Personalkosten (ant. Hausmeisterstelle)  |
| 9   | 5     | 50    | X           | 06.010                                      | Ertragssteigerung im Bereich Unterhaltsvorschussleistungen      | 100  | 100  | 100  | 100  | 100  | n     | Durch Einsatz einer weiteren Fachkraft (50 T€) können Mehrerträge (150 T€) erzielt werden                                   |

| Lfd. Nr.              | D e z | A m t | H P L e n t | Sachkonto<br>(ggf. andere Konten betroffen) | Bezeichnung der Maßnahme                                 | Haushaltsverbesserung<br>in 1.000 EURO ( ca. ) |              |              |              |              | A r t | Bemerkungen<br><br>(siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen)<br><br>(n = nachhaltig,<br>v = vorübergehend)                 |
|-----------------------|-------|-------|-------------|---|--|--|--------------|--------------|--------------|--------------|-------|--|
|                       |       |       |             |   |  | 2008   | 2009         | 2010         | 2011         | 2012         |       |  |
| 10                    | 5     | 50    | X           | 06.010                                      | Verstärkung ambulanter Hilfen im Bereich der Jugendhilfe | 300  | 300          | 300          | 300          | 300          | n     | Steigerung der Fallzahlen und somit Reduzierung von Aufwand der stat. Unterbringungen (450 T€) durch 3 weitere Fachkräfte (150 T€) |
| 11                    | 5     | 64    | X           | 10.050 u. 10.060                            | Verringerung Aus- und Fortbildung                        | 0,5  | 0,5          | 0,5          | 0,5          | 0,5          | n     |  |
| <b>Zwischensumme:</b> |       |       |             |   |  | <b>1.591</b>                                   | <b>1.876</b> | <b>1.876</b> | <b>1.876</b> | <b>1.876</b> |       |  |



## HSK - Vorschlag Nr. 1

| Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2008  |                 |  |   |             |             |             |
|--|-----------------|--|---|-------------|-------------|-------------|
| <b>Dezernat:</b>   | I               | <b>Haushaltsplanung 2008 ff.</b>                   |   |             |             |             |
| <b>Fachbereich:</b>  | Ref. I          |  |   |             |             |             |
| <b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>  |                 |  | <b><u>Produktgruppe / Position WiPl.:</u></b> |             |             |             |
| Geschäftsbesorgungsvertrag MST   |                 |  | 15.020  |             |             |             |
| <b><u>Kurze Beschreibung der Maßnahme:</u></b>   |                 |  |   |             |             |             |
| (inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)   |                 |  |   |             |             |             |
| <p>Von der MST GmbH werden im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages Leistungen für die Stadt Mülheim an der Ruhr erbracht. Für diese Leistungen erhält die MST GmbH ein vertraglich vereinbartes pauschales Entgelt. Zur Zeit wird der bestehende Geschäftsbesorgungsvertrag überarbeitet. Die geplante Einsparung wird 2007 mit 140.000 € und ab 2008 mit jährlich 100.000 € Zuschussreduzierung umgesetzt.</p> |                 |  |   |             |             |             |
| <b><u>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):</u></b>   |                 |  |   |             |             |             |
| <b>konsumtiv</b>   | <b>investiv</b> | <b>2008</b>  | <b>2009</b>                                   | <b>2010</b> | <b>2011</b> | <b>2012</b> |
|  |                 |  |   |             |             |             |
| <b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>  |                 |  |   |             |             |             |
|  | <b>2008</b>     | <b>2009</b>  | <b>2010</b>                                   | <b>2011</b> | <b>2012</b> |             |
| <b>Erhöhung von Erträgen:</b>  |                 |  |   |             |             |             |
| <b>Reduzierung von Aufwand:</b>  | 100.000 €       | 100.000 €  | 100.000 €                                     | 100.000 €   | 100.000 €   | 100.000 €   |
| <b>Summe:</b>  | 100.000 €       | 100.000 €  | 100.000 €                                     | 100.000 €   | 100.000 €   | 100.000 €   |
| <b><u>Beschluss notwendig?</u></b>   |                 |  |   |             |             |             |
| <b>nein:</b>   |                 | <b>ja, von...</b>                                  |   |             |             |             |
|  |                 | Änderung Geschäftsbesorgungsvertrag: Ratsbeschluss |   |             |             |             |

## HSK - Vorschlag Nr. 2

| Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2008  |          |                           |   |           |           |      |
|--|----------|---------------------------|---|-----------|-----------|------|
| <b>Dezernat:</b>   | V        | Haushaltsplanung 2008 ff. |   |           |           |      |
| <b>Fachbereich:</b>  | Amt 50   |                           |   |           |           |      |
| <b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>  |          |                           | <b><u>Produktgruppe / Position WiPl.:</u></b> |           |           |      |
| Beendigung der Anmietung Aussiedlerunterkunft<br>Zinkhüttenstr   |          |                           | 05.040  |           |           |      |
| <b><u>Kurze Beschreibung der Maßnahme:</u></b>   |          |                           |   |           |           |      |
| (inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)   |          |                           |   |           |           |      |
| Der Mietvertrag für die Aussiedlerunterkunft Zinkhüttenstr. 51-53 kann zum 30.09.2008 gekündigt werden, da für den betroffenen Personenkreis eine anderweitige Unterbringung möglich ist. Die Personalkosten für eine Hausmeisterstelle können dann eingespart werden. Negative Auswirkungen sind nicht zu erkennen. |          |                           |   |           |           |      |
| <b><u>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):</u></b>   |          |                           |   |           |           |      |
| konsumtiv  | investiv | 2008                      | 2009  | 2010      | 2011      | 2012 |
|  |          |                           |   |           |           |      |
| <b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>  |          |                           |   |           |           |      |
|  | 2008     | 2009                      | 2010  | 2011      | 2012      |      |
| <b>Erhöhung von Erträgen:</b>  |          |                           |   |           |           |      |
| <b>Reduzierung von Aufwand:</b>  | 94.850 € | 379.500 €                 | 379.500 €                                     | 379.500 € | 379.500 € |      |
| <b>Summe:</b>  | 94.850 € | 379.500 €                 | 379.500 €                                     | 379.500 € | 379.500 € |      |
| <b><u>Beschluss notwendig?</u></b>   |          |                           |   |           |           |      |
| nein:  |          | ja, von...                |   |           |           |      |
|  |          | Rat der Stadt             |   |           |           |      |

### HSK - Vorschlag Nr. 3

| Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2008  |                 |                                  |   |             |             |             |
|--|-----------------|----------------------------------|---|-------------|-------------|-------------|
| <b>Dezernat:</b>   | <b>V</b>        | <b>Haushaltsplanung 2008 ff.</b> |   |             |             |             |
| <b>Fachbereich:</b>  | <b>Amt 50</b>   |                                  |   |             |             |             |
| <b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>  |                 |                                  | <b><u>Produktgruppe / Position WiPl.:</u></b> |             |             |             |
| Ausweitung des Ermittlungsdienstes im Bereich SGB II   |                 |                                  | 05.020  |             |             |             |
| <b><u>Kurze Beschreibung der Maßnahme:</u></b>   |                 |                                  |   |             |             |             |
| (inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)   |                 |                                  |   |             |             |             |
| Durch Übernahme einer zusätzlichen Fachkraft in den Bereich der Sozialagentur werden im städt. Etat rund 40.000 € eingespart (Personalkosten, die der Bund dann trägt), gleichzeitig bewirkt die Ausweitung des Ermittlungsdienstes Einsparungen bei den kommunal zu finanzierenden SGB-II-Leistungen von ebenfalls rund 40.000 €. |                 |                                  |   |             |             |             |
| <b><u>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):</u></b>   |                 |                                  |   |             |             |             |
| <b>konsumtiv</b>   | <b>investiv</b> | <b>2008</b>                      | <b>2009</b>                                   | <b>2010</b> | <b>2011</b> | <b>2012</b> |
|  |                 |                                  |   |             |             |             |
| <b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>  |                 |                                  |   |             |             |             |
|  | <b>2008</b>     | <b>2009</b>                      | <b>2010</b>                                   | <b>2011</b> | <b>2012</b> |             |
| <b>Erhöhung von Erträgen:</b>  |                 |                                  |   |             |             |             |
| <b>Reduzierung von Aufwand:</b>  | 80.000 €        | 80.000 €                         | 80.000 €                                      | 80.000 €    | 80.000 €    | 80.000 €    |
| <b>Summe:</b>  | 80.000 €        | 80.000 €                         | 80.000 €                                      | 80.000 €    | 80.000 €    | 80.000 €    |
| <b><u>Beschluss notwendig?</u></b>   |                 |                                  |   |             |             |             |
| nein:  |                 | ja, von...                       |   |             |             |             |
| <input checked="" type="checkbox"/> X  |                 |                                  |   |             |             |             |

## HSK - Vorschlag Nr. 4

| Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2008   |           |                           |   |           |           |           |
|---|-----------|---------------------------|---|-----------|-----------|-----------|
| <b>Dezernat:</b>  | V         | Haushaltsplanung 2008 ff. |   |           |           |           |
| <b>Fachbereich:</b>   | Amt 50    |                           |   |           |           |           |
| <b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>   |           |                           | <b><u>Produktgruppe / Position WiPl.:</u></b> |           |           |           |
| Einsatz einer Fachkraft für ein Pflegemanagement  |           |                           | 05.030  |           |           |           |
| <b><u>Kurze Beschreibung der Maßnahme:</u></b><br>(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)                            |           |                           |   |           |           |           |
| Durch den Einsatz einer Fachkraft für ein Pflegemanagement soll die Zielsetzung "ambulante Hilfen vor stationären Hilfen" effizienter gesteuert werden. |           |                           |   |           |           |           |
| <b><u>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):</u></b>  |           |                           |   |           |           |           |
| konsumtiv   | investiv  | 2008                      | 2009  | 2010      | 2011      | 2012      |
| X   |           | 50.000 €                  | 50.000 €                                      | 50.000 €  | 50.000 €  | 50.000 €  |
| <b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>   |           |                           |   |           |           |           |
|   | 2008      | 2009                      | 2010  | 2011      | 2012      |           |
| <b>Erhöhung von Erträgen:</b>   |           |                           |   |           |           |           |
| <b>Reduzierung von Aufwand:</b>   | 500.000 € | 500.000 €                 | 500.000 €                                     | 500.000 € | 500.000 € | 500.000 € |
| <b>Summe:</b>   | 500.000 € | 500.000 €                 | 500.000 €                                     | 500.000 € | 500.000 € | 500.000 € |
| <b><u>Beschluss notwendig?</u></b>  |           |                           |   |           |           |           |
| nein:   |           | ja, von...                |   |           |           |           |
| X   |           |                           |   |           |           |           |

## HSK - Vorschlag Nr. 5

| Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2008  |                 |                                  |   |             |             |             |
|--|-----------------|----------------------------------|---|-------------|-------------|-------------|
| <b>Dezernat:</b>   | <b>V</b>        | <b>Haushaltsplanung 2008 ff.</b> |   |             |             |             |
| <b>Fachbereich:</b>  | <b>Amt 50</b>   |                                  |   |             |             |             |
| <b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>  |                 |                                  | <b><u>Produktgruppe / Position WiPl.:</u></b> |             |             |             |
| Forcierung ambulanter Hilfen   |                 |                                  | 05.030  |             |             |             |
| <b><u>Kurze Beschreibung der Maßnahme:</u></b><br>(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)   |                 |                                  |   |             |             |             |
| Der aktuell inakzeptabel hohe Bestand an Pflegefällen der Pflegestufe 0 in Einrichtungen, die dort unnötigerweise nach Krankenhausaufenthalten durch die Krankenhausverwaltungen eingewiesen wurden und hohe Heimpflegekosten verursachen, soll durch verstärktes Hinwirken auf in diesen Fällen mögliche und ausreichende ambulante Versorgung um 50% reduziert werden. |                 |                                  |   |             |             |             |
| <b><u>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):</u></b>   |                 |                                  |   |             |             |             |
| <b>konsumtiv</b>   | <b>investiv</b> | <b>2008</b>                      | <b>2009</b>                                   | <b>2010</b> | <b>2011</b> | <b>2012</b> |
|  |                 |                                  |   |             |             |             |
| <b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>  |                 |                                  |   |             |             |             |
|  | <b>2008</b>     | <b>2009</b>                      | <b>2010</b>                                   | <b>2011</b> | <b>2012</b> |             |
| <b>Erhöhung von Erträgen:</b>  |                 |                                  |   |             |             |             |
| <b>Reduzierung von Aufwand:</b>  | 250.000 €       | 250.000 €                        | 250.000 €                                     | 250.000 €   | 250.000 €   | 250.000 €   |
| <b>Summe:</b>  | 250.000 €       | 250.000 €                        | 250.000 €                                     | 250.000 €   | 250.000 €   | 250.000 €   |
| <b><u>Beschluss notwendig?</u></b>   |                 |                                  |   |             |             |             |
| <b>nein:</b>   |                 | <b>ja, von...</b>                |   |             |             |             |
| <input checked="" type="checkbox"/> X  |                 |                                  |   |             |             |             |

## HSK - Vorschlag Nr. 6

| Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2008  |          |                           |  |          |          |      |
|--|----------|---------------------------|--|----------|----------|------|
| <b>Dezernat:</b>   | V        | Haushaltsplanung 2008 ff. |  |          |          |      |
| <b>Fachbereich:</b>  | Amt 50   |                           |  |          |          |      |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme:</b><br>Leistungsabsenkung im Bereich der Hilfe zum Lebensunterhalt (Mehrbedarf f. kostenaufwendige Ernährung)   |          |                           | <b>Produktgruppe / Position WiPl.:</b><br><br>05.030 |          |          |      |
| <b>Kurze Beschreibung der Maßnahme:</b><br>(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)  |          |                           |  |          |          |      |
| <p>Die Richtlinien des LWL zur Gewährung des MB für kostenaufwendige Ernährung, die eine Reduzierung des MB um rund 80% beinhalten, sind vom Landessozialgericht NW als rechtmäßig bestätigt worden. Die Stadt Mülheim an der Ruhr wird, wie auch andere Städte und Gemeinden in NRW, die veränderten Richtlinien zur Grundlage der Berechnung des MB machen. Es bestehen in diesem Zusammenhang auch Auswirkungen auf die Gewährung von AIG II, die aber wegen der Kostenträgerschaft des Bundes für diesen Bereich hier nicht als kostenmindernd angegeben werden.</p> |          |                           |  |          |          |      |
| <b>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):</b>  |          |                           |  |          |          |      |
| konsumtiv  | investiv | 2008                      | 2009   | 2010     | 2011     | 2012 |
|  |          |                           |  |          |          |      |
| <b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>  |          |                           |  |          |          |      |
|  | 2008     | 2009                      | 2010   | 2011     | 2012     |      |
| <b>Erhöhung von Erträgen:</b>  |          |                           |  |          |          |      |
| <b>Reduzierung von Aufwand:</b>  | 60.000 € | 60.000 €                  | 60.000 €   | 60.000 € | 60.000 € |      |
| <b>Summe:</b>  | 60.000 € | 60.000 €                  | 60.000 €   | 60.000 € | 60.000 € |      |
| <b><u>Beschluss notwendig?</u></b>   |          |                           |  |          |          |      |
| nein:  |          | ja, von...                |  |          |          |      |
| X  |          |                           |  |          |          |      |

## HSK - Vorschlag Nr. 7

| Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2008   |                          |  |   |                          |                          |                          |
|---|--------------------------|--|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <b>Dezernat:</b>  | <b>V</b>                 | <b>Haushaltsplanung 2008 ff.</b>       |   |                          |                          |                          |
| <b>Fachbereich:</b>   | <b>Amt 50</b>            |  |   |                          |                          |                          |
| <b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>   |                          |  | <b><u>Produktgruppe / Position WiPl.:</u></b> |                          |                          |                          |
| Auflösung des Übergangsheimes Hofstraße   |                          |  | 05.040  |                          |                          |                          |
| <b><u>Kurze Beschreibung der Maßnahme:</u></b>  |                          |  |   |                          |                          |                          |
| (inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)  |                          |  |   |                          |                          |                          |
| <p>Das Übergangsheim für asylbegehrende Ausländer und ausländische Flüchtlinge in der Hofstr. 67-69 kann aufgelöst werden. Durch genügend andere Unterbringungsmöglichkeiten für die derzeitigen Bewohner in anderen Übergangsheimen ist deren entsprechende Umsetzung möglich. Das Grundstück ließe sich anderweitig (100-Häuser-Programm) nutzen. Negative Auswirkungen der Auflösung des Übergangsheimes sind nicht zu erkennen.</p> <p>Die jährlich einzusparenden Miet-, Betriebs- und Personalkosten sind von den Fachdienststellen ermittelt und belaufen sich auf rund 40.750,- € für Miet- und Betriebskosten und 18.450,00 € für eine anteilige (1/2) Hausmeisterstelle. Diese Kosten sind in u.g. Ansätzen bereits berücksichtigt.</p> |                          |  |   |                          |                          |                          |
| <b><u>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):</u></b>  |                          |  |   |                          |                          |                          |
| <b>konsumtiv</b>  | <b>investiv</b>          | <b>2008</b>                            | <b>2009</b>                                   | <b>2010</b>              | <b>2011</b>              | <b>2012</b>              |
| <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>               | <input type="checkbox"/>                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>   |                          |  |   |                          |                          |                          |
|   | <b>2008</b>              | <b>2009</b>                            | <b>2010</b>                                   | <b>2011</b>              | <b>2012</b>              |                          |
| <b>Erhöhung von Erträgen:</b>   | 0 €                      | 0 €                                    | 0 €   | 0 €                      | 0 €                      |                          |
| <b>Reduzierung von Aufwand:</b>   | 59.200 €                 | 59.200 €                               | 59.200 €                                      | 59.200 €                 | 59.200 €                 |                          |
| <b>Summe:</b>   | 59.200 €                 | 59.200 €                               | 59.200 €                                      | 59.200 €                 | 59.200 €                 |                          |
| <b><u>Beschluss notwendig?</u></b>  |                          |  |   |                          |                          |                          |
| <b>nein:</b>  |                          | <b>ja, von...</b>                      |   |                          |                          |                          |
| <input type="checkbox"/>  |                          | <input type="checkbox"/> Rat der Stadt |   |                          |                          |                          |

## HSK - Vorschlag Nr. 8

| Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2008   |          |  |          |          |          |      |
|---|----------|--|----------|----------|----------|------|
| <b>Dezernat:</b>  | V        | Haushaltsplanung 2008 ff.              |          |          |          |      |
| <b>Fachbereich:</b>   | Amt 50   |  |          |          |          |      |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>  |          | <b>Produktgruppe / Position WiPl.:</b> |          |          |          |      |
| Auflösung des Übergangsheimes Stockhecke  |          | 05.040                                 |          |          |          |      |
| <b>Kurze Beschreibung der Maßnahme:</b>   |          |  |          |          |          |      |
| (inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)  |          |  |          |          |          |      |
| <p>Das Übergangsheim für asylbegehrende Ausländer und ausländische Flüchtlinge in der Stockhecke 33-37 kann aufgelöst werden. Durch genügend andere Unterbringungsmöglichkeiten für die derzeitigen Bewohner in anderen Übergangsheimen ist deren entsprechende Umsetzung möglich. Das Grundstück ließe sich anderweitig (100-Häuser-Programm) nutzen. Negative Auswirkungen der Auflösung des Übergangsheimes sind nicht zu erkennen.</p> <p>Die jährlich einzusparenden Miet-, Betriebs- und Personalkosten sind von den Fachdienststellen ermittelt und belaufen sich auf rund 77.050,- € für Miet- und Betriebskosten und 18.450,00 € für eine anteilige (1/2) Hausmeisterstelle.</p> |          |  |          |          |          |      |
| <b>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):</b>   |          |  |          |          |          |      |
| konsumtiv   | investiv | 2008                                   | 2009     | 2010     | 2011     | 2012 |
|   |          |  |          |          |          |      |
| <b>Konsolidierungsbeitrag:</b>  |          |  |          |          |          |      |
|   | 2008     | 2009                                   | 2010     | 2011     | 2012     |      |
| <b>Erhöhung von Erträgen:</b>   | 0 €      | 0 €                                    | 0 €      | 0 €      | 0 €      |      |
| <b>Reduzierung von Aufwand:</b>   | 95.500 € | 95.500 €                               | 95.500 € | 95.500 € | 95.500 € |      |
| <b>Summe:</b>   | 95.500 € | 95.500 €                               | 95.500 € | 95.500 € | 95.500 € |      |
| <b>Beschluss notwendig?</b>   |          |  |          |          |          |      |
| nein:   |          | ja, von...                             |          |          |          |      |
|   |          | Rat der Stadt                          |          |          |          |      |

## HSK - Vorschlag Nr. 9

| Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2008   |               |                                  |  |           |           |           |
|---|---------------|----------------------------------|--|-----------|-----------|-----------|
| <b>Dezernat:</b>  | <b>V</b>      | <b>Haushaltsplanung 2008 ff.</b> |  |           |           |           |
| <b>Fachbereich:</b>   | <b>Amt 50</b> |                                  |  |           |           |           |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme:</b><br>Erhöhung der Einnahmequote im Bereich<br>Unterhaltsvorschussleistungen  |               |                                  | <b>Produktgruppe / Position WiPl.:</b><br><br>06.010 |           |           |           |
| <b>Kurze Beschreibung der Maßnahme:</b><br>(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)<br>Die Einnahmequote (Refinanzierungsquote) im Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen soll durch den Einsatz einer weiteren Fachkraft deutlich angehoben werden. |               |                                  |  |           |           |           |
| <b>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):</b>   |               |                                  |  |           |           |           |
| konsumtiv   | investiv      | 2008                             | 2009   | 2010      | 2011      | 2012      |
| X   |               | 50.000 €                         | 50.000 €   | 50.000 €  | 50.000 €  | 50.000 €  |
| <b>Konsolidierungsbeitrag:</b>  |               |                                  |  |           |           |           |
|   | 2008          | 2009                             | 2010   | 2011      | 2012      |           |
| <b>Erhöhung von Erträgen:</b>   | 150.000 €     | 150.000 €                        | 150.000 €  | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € |
| <b>Reduzierung von Aufwand:</b>   |               |                                  |  |           |           |           |
| <b>Summe:</b>   | 150.000 €     | 150.000 €                        | 150.000 €  | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € |
| <b>Beschluss notwendig?</b>   |               |                                  |  |           |           |           |
| nein:   |               | ja, von...                       |  |           |           |           |
| X   |               |                                  |  |           |           |           |

## HSK - Vorschlag Nr. 10

| Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2008  |           |                           |  |           |           |           |
|--|-----------|---------------------------|--|-----------|-----------|-----------|
| <b>Dezernat:</b>   | V         | Haushaltsplanung 2008 ff. |  |           |           |           |
| <b>Fachbereich:</b>  | Amt 50    |                           |  |           |           |           |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>   |           |                           | <b>Produktgruppe / Position WiPl.:</b> |           |           |           |
| Verstärkung ambulanter Hilfen im Bereich der Jugendhilfe   |           |                           | 06.010                                 |           |           |           |
| <b>Kurze Beschreibung der Maßnahme:</b>  |           |                           |  |           |           |           |
| (inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)   |           |                           |  |           |           |           |
| Durch Forcierung ambulanter Hilfen im Bereich der Heimerziehung sollen die äußerst kostenintensiven stationären Unterbringungen reduziert werden. Der gegenwärtige Steigerung der Fallzahlen kann nur durch den Einsatz von drei weiteren Fachkräften gegengesteuert werden. |           |                           |  |           |           |           |
| <b>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):</b>  |           |                           |  |           |           |           |
| konsumtiv  | investiv  | 2008                      | 2009                                   | 2010      | 2011      | 2012      |
| X  |           | 150.000 €                 | 150.000 €                              | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € |
| <b>Konsolidierungsbeitrag:</b>   |           |                           |  |           |           |           |
|  | 2008      | 2009                      | 2010                                   | 2011      | 2012      |           |
| <b>Erhöhung von Erträgen:</b>  |           |                           |  |           |           |           |
| <b>Reduzierung von Aufwand:</b>  | 450.000 € | 450.000 €                 | 450.000 €                              | 450.000 € | 450.000 € |           |
| <b>Summe:</b>  | 450.000 € | 450.000 €                 | 450.000 €                              | 450.000 € | 450.000 € |           |
| <b>Beschluss notwendig?</b>  |           |                           |  |           |           |           |
| nein:  |           | ja, von...                |  |           |           |           |
| X  |           |                           |  |           |           |           |



## HSK - Vorschlag Nr. 12

| Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2008   |          |                           |   |      |      |      |
|---|----------|---------------------------|---|------|------|------|
| <b>Dezernat:</b>  | II       | Haushaltsplanung 2008 ff. |   |      |      |      |
| <b>Fachbereich:</b>   | 10       |                           |   |      |      |      |
| <b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>   |          |                           | <b><u>Produktgruppe / Position WiPl.:</u></b> |      |      |      |
| EDV-Dienstleistungen für die MVG  |          |                           | 01.100  |      |      |      |
| <b><u>Kurze Beschreibung der Maßnahme:</u></b><br>(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)  |          |                           |   |      |      |      |
| Zum 01.06.2008 wird Amt 10 EDV-Dienstleistungen (SAP-Betreuung) für die MVG erbringen. Von den zu erwartenden Erlösen sind die Kosten für Personal und Sachmittel in Abzug zu bringen. Die Höhe eines Überschusses läßt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht quantifizieren. |          |                           |   |      |      |      |
| <b><u>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):</u></b>  |          |                           |   |      |      |      |
| konsumtiv   | investiv | 2008                      | 2009  | 2010 | 2011 | 2012 |
| x   |          |                           |   |      |      |      |
| <b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>   |          |                           |   |      |      |      |
|   | 2008     | 2009                      | 2010  | 2011 | 2012 |      |
| <b>Erhöhung von Erträgen:</b>   |          |                           |   |      |      |      |
| <b>Reduzierung von Aufwand:</b>   |          |                           |   |      |      |      |
| <b>Summe:</b>   |          |                           |   |      |      |      |
| <b><u>Beschluss notwendig?</u></b>  |          |                           |   |      |      |      |
| <b>nein:</b>  |          | <b>ja, von...</b>         |   |      |      |      |
| x   |          |                           |   |      |      |      |

## HSK - Vorschlag Nr. 13

| Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2008  |          |                           |  |          |          |      |
|--|----------|---------------------------|--|----------|----------|------|
| <b>Dezernat:</b>   | II       | Haushaltsplanung 2008 ff. |  |          |          |      |
| <b>Fachbereich:</b>  | 10       |                           |  |          |          |      |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>   |          |                           | <b>Produktgruppe / Position WiPl.:</b> |          |          |      |
| Nutzung des Print- and Mailing-Centers durch Konzerntöchter  |          |                           | 01.060                                 |          |          |      |
| <b>Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:</b>   |          |                           |  |          |          |      |
| (inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)   |          |                           |  |          |          |      |
| <p>Nachdem die Kommission zur Aufgabenkritik und Strukturreform den Bericht zur Druckerei zustimmend zur Kenntnis genommen hat, möchte das Print- and Mailing-Center seine Dienstleistungen den Konzerntöchtern anbieten. Für den Bereich Drucken werden Druckmanagement (Beratung, Einholung und Auswertung von Fremdangeboten, Auftragsvergabe und Qualitätskontrolle), Erstellen eigener Printprodukte im Offset- und Digitaldruck bis zum Format DIN A 3 auch als Kopie, Satzerstellung und Layout, die buchbinderische Endverarbeitung wie Heften, Binden sowie ein Lieferservice angeboten. Als Postdienste sollen neben der Beratung in allen Postangelegenheiten auch die Möglichkeiten der Kuvvertierung, des Frankierens, der Posteinlieferung und die Beschaffung von Briefumschlägen genutzt werden. Diese Aufgaben können bis zu einer gewissen Größenordnung durch Ausweitung der Maschinenzeiten und Nutzung der Flexiblen Arbeitszeit mit dem vorhandenen Personal erledigt werden. Neben der jetzt ohnehin notwendigen Neuanmietung einer Kuvvertiermaschine ( Ersatz ) fallen keine weiteren Beschaffungsmaßnahmen an.</p> |          |                           |  |          |          |      |
| <b>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):</b>  |          |                           |  |          |          |      |
| konsumtiv  | investiv | 2008                      | 2009                                   | 2010     | 2011     | 2012 |
|  |          |                           |  |          |          |      |
| <b>Konsolidierungsbeitrag:</b>   |          |                           |  |          |          |      |
|  | 2008     | 2009                      | 2010                                   | 2011     | 2012     |      |
| <b>Erhöhung von Erträgen:</b>  | 10.000 € | 10.000 €                  | 10.000 €                               | 10.000 € | 10.000 € |      |
| <b>Reduzierung von Aufwand:</b>  |          |                           |  |          |          |      |
| <b>Summe:</b>  | 10.000 € | 10.000 €                  | 10.000 €                               | 10.000 € | 10.000 € |      |
| <b>Beschluss notwendig?</b>  |          |                           |  |          |          |      |
| nein:  |          | ja, von...                |  |          |          |      |
| X  |          |                           |  |          |          |      |

## HSK - Vorschlag Nr. 14

| Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKF 2008  |          |                           |  |      |        |      |
|--|----------|---------------------------|--|------|--------|------|
|  |          |                           |  |      | zu Nr. |      |
| <b>Dezernat:</b>   | V        | Haushaltsplanung 2008 ff. |  |      |        |      |
| <b>Fachbereich:</b>  | Amt 64   |                           |  |      |        |      |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>   |          |                           | <b>Produktgruppe / Position WiPl.:</b> |      |        |      |
| Angebot zur Rückzahlung des Arbeitgeberdarlehen mit Kapitalnachlass  |          |                           | 10.060                                 |      |        |      |
| <b>Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:</b>   |          |                           |  |      |        |      |
| (inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)   |          |                           |  |      |        |      |
| <p>Die am 01.01.2008 noch laufenden unverzinslichen Arbeitgeberdarlehen (108 Fälle) valutieren noch mit ca. 286.000 Euro.</p> <p>Es wird vorgeschlagen, bei einer Rückzahlung bis zum 30.06.2008 einen Nachlass von 30 v.H. auf den am 31.12.2007 noch valutierenden Betrag zu gewähren. Bei der im Jahr 2001/2002 durchgeführten Aktion haben bereits etwa 120 Darlehnsnehmer vom Angebot einer vorzeitigen Rückzahlung Gebrauch gemacht. Würden alle Darlehnsnehmer vorzeitig zurückzahlen, könnte eine Mehreinzahlung von maximal 86.000 Euro erzielt werden. Zu vermuten ist jedoch lediglich eine Mehreinzahlung von 20.000 bis 30.000 Euro.</p> <p>Da es sich um rückzahlbare Darlehen handelt, werden sich die laufenden Tilgungsbeiträge in den nächsten Jahren entsprechend reduzieren.</p> |          |                           |  |      |        |      |
| <b>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):</b>  |          |                           |  |      |        |      |
| konsumtiv  | investiv | 2008                      | 2009                                   | 2010 | 2011   | 2012 |
|  |          |                           |  |      |        |      |
| <b>Konsolidierungsbeitrag:</b>   |          |                           |  |      |        |      |
|  | 2008     | 2009                      | 2010                                   | 2011 | 2012   |      |
| <b>Erhöhung von Erträgen:</b>  | 25.000 € |                           |  |      |        |      |
| <b>Reduzierung von Aufwand:</b>  |          |                           |  |      |        |      |
| <b>Summe:</b>  | 25.000 € | 0 €                       | 0 €                                    | 0 €  | 0 €    |      |
| <b>Beschluss notwendig?</b>  |          |                           |  |      |        |      |
| nein:  |          | ja, von...                |  |      |        |      |
| X  |          |                           |  |      |        |      |